

## Bioschule Schlägl zu Besuch am Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum (LVFZ) & Öko-Akademie Kringell

Am Freitag, dem 4. Mai 2018 konnte der Großteil des Schulkollegiums der Bioschule Schlägl/Oberösterreich am Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Ökologischen Landbau in Kringell begrüßt und durch die betrieblichen Einrichtungen geführt werden.

Zwischen der Bioschule und dem LVFZ besteht seit vielen Jahren eine freundschaftliche Zusammenarbeit, die im Zuge des Ende letzten Jahres angelaufenen länderübergreifenden EU-Projekts „Entwicklung und Etablierung grenzüberschreitender Bildungsangebote im ökologischen Landbau“ (GÖL) weiter ausgebaut wird und schließlich in eine langfristige und strukturelle Kooperation münden soll.

Jeder der beiden Standorte besitzt Kompetenzen, von denen der jeweils andere profitieren kann. Die Bioschule verfügt über umfassendes Knowhow im Bereich der Milch- und Getreideverarbeitung sowie der Vermarktung regionaler Produkte, wovon sich die Kringeller Mitarbeiter bereits im letzten Jahr ein Bild machen konnten. Beim nun stattgefundenen Gegenbesuch in Kringell konnten sich die Schläglener einen Eindruck von der in Kringell praktizierten biologischen Rinder- und Schweinehaltung sowie Obstverarbeitung verschaffen.

Im Zuge des EU-Projekts GÖL sollen diese Kompetenzen in einem modernen Ausbildungsangebot für die biologische Landwirtschaft in der gemeinsamen Grenzregion gebündelt werden. Hierzu werden moderne, kompetenzorientierte Lernaufgaben im blended-learning Format entwickelt und die entsprechende digitale Infrastruktur für das Kursmanagement geschaffen. Die Vertreter beider Einrichtungen waren sich darüber einig, dass dadurch ein wertvoller Beitrag zur Standortsicherung und zum Abbau administrativer Barrieren geleistet wird.



In der Obstpresse des LVFZ: Johann Blöchinger (8. v. l), Leiter LVFZ & Öko-Akademie im Gespräch mit Johann Gaisberger (3. v. r), Direktor Bioschule Schlägl